

Chazz x Jaden - Schicksal

Von xKillua

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Ein Tag, der vieles ändert	2
Kapitel 1: Es geht los	3
Kapitel 2: Der geheimnisvolle See	5
Kapitel 3: Eine merkwürdige Entdeckung	7
Epilog: Das Geheimnis des Sees	9

Prolog: Ein Tag, der vieles ändert

Ein Tag, der vieles ändert

Es war wie immer ein normaler Tag an der Duellakademie, Jaden und seine Freunde machten sich auf den Weg zum Unterricht. "Sorry für das zu Spät kommen, Rektor Crowler!", entschuldigte sich Jaden, er grinste dabei. "Ach und was ist diesmal die Ausrede?", fragte Crowler. "Äh... das Übliche.", antwortete Hassleberry. "Setzt euch!", rief Crowler wütend, da Jaden und seine Freunde immer noch im Gang standen. Chazz, Jaden, Syrus und Hassleberry setzten sich hin und verfolgten den Unterricht gelangweilt.

Chazz schaute immer mal wieder zu Jaden rüber, welcher aber halb am schlafen war. Bastion und Alexis saßen genau hinter den vier Jungs und lachten ein wenig. "Zu spät kommen und trotzdem noch müde sein.", sagte Alexis zu Bastion. "Da stimme ich dir zu, unmöglich die Vier!", bestätigte Bastion. Der Unterricht war vorbei, Chazz und Jaden schliefen noch fest. "Wollen wir sie nicht wecken?", fragte Syrus Hassleberry. "Ach du würdest es auch nicht gut finden wenn du gerade so schön schläfst und dann geweckt wirst. Lass uns lieber schonmal zur Unterkunft gehen, Prof. Banner hat heute irgendwas vor.", antwortete Hassleberry. "Ja du hast recht.", sagte Syrus und dann gingen die beiden los.

Der Unterrichtsraum war komplett leer, nur Chazz und Jaden lagen förmlich auf dem Tisch und schliefen. "Oh Chazz...", murmelte Jaden leise im Schlaf vor sich hin. Chazz wurde darauf hin wach. "Was ist denn?", fragte er. Jaden wurde auch langsam munter, sein Haar war etwas durcheinander, weil er auf dem Tisch geschlafen hatte. "Hö, ich hab doch gar nichts gesagt.", brachte er nur leise heraus. "Achso, ich dachte... du.. ähm.. ach nichts, ich hab mich wohl verhört.", sagte Chazz, er wurde etwas rot und guckte vor Verlegenheit an die Decke. Jaden gähnte und stand nun auch auf. "Wo sind denn alle? Haben wir schon wieder verschlafen? Welcher Tag ist eigentlich heute?", fragte Jaden. "Ja haben wir, heute ist Donnerstag, wieso?", antwortete Chazz. "WAAAAS?! SCHNELL WIR MÜSSEN LOS!", schrie Jaden auf einmal, er nahm Chazz' Hand und rannte los. "Wa-Was ist denn los?", wunderte sich Chazz, der von Jaden hinterhergezogen wurde. "Prof. Banner wollte doch einen Ausflug mit uns machen!", erklärte Jaden. "Äh, achja stimmt!", erinnerte sich Chazz.

Kapitel 1: Es geht los

Es geht los

Nach kurzer Zeit kamen die beiden an, völlig außer Puste riefen sie: "Wir sind da!" "Oh wir wollten gerade los, ihr habt Glück gehabt.", sagte Prof. Banner. Syrus, Alexis, Hassleberry und Bastion warteten bereits. "Wieso haltet ihr denn Händchen?", fragte Syrus die beiden. "Äh wir.. äh.. tun wir gar nicht!", antwortete Chazz, er ließ Jadens Hand los und guckte verlegen auf den Boden. Jaden wurde auch etwas rot und schaute weg. "Aber wir haben das doch gesehen.", widersprach Syrus. "Ach du spinnst doch, wollen wir dann los?", redete Jaden sich heraus. Syrus guckte die anderen Drei verwirrt an. "Gute Idee, los kommt.", sagte Prof. Benner. 'Oh mein Gott wie peinlich... dabei haben wir das nicht mal absichtlich gemacht' dachte sich Chazz.

Nach einigen Minuten...

"Wie weit müssen wir denn noch laufen, ich hab Hungeer.", beklagte sich Jaden. "Also gut dann lasst uns eine Pause machen.", meinte Prof. Banner.

Die Gruppe setzte sich hin und ruhte sich ein wenig aus. Jaden holte sofort etwas Essbares heraus und stopfte es in sich hinein. 'Wie schafft er das nur 24 Stunden am Tag hunger zu haben?' fragte sich Chazz. "Schon leer? Bah ich hab immer noch Hunger, hat noch wer was für mich?", schnorrte Jaden gierig. "Hier du kannst meins haben...", sagte Chazz, er wollte Jaden gerade sein Essen geben, als Jaden ebenfalls danach griff, so berührten sich ihre Hände wieder für einen kurzen Augenblick. Chazz wurde wieder rot und schaute weg. "Wow, danke Chazz!", rief Jaden glücklich. 'Was ist nur los mit mir... wieso fühle ich mich so komisch.... bin ich krank? Ne kann nicht sein sonst wär das Gefühl immer da und nicht nur in... in... Jadens Nähe...' dachte sich Chazz, erst jetzt wurde ihm bewusst wie gern er Jaden wirklich hatte. Chazz schaute in Gedanken versunken auf den Boden und vergaß für einen Augenblick alles um sich... 'Ist es wirklich wahr? Bin ich wirklich.... Ich mein... mag ich ihn wirklich?' Chazz war verwirrt.... "Chazz? Chaaaazz?", rief jemand, es war Jaden, "Kommst du, wir wollen weiter?" "Äh wie was.... ja sofort..", antwortete Chazz. Die Fünf anderen gingen bereits vorran und Chazz und Jaden gingen hinterher... wohl gemerkt gingen sie nebeneinander... dicht nebeneinander.

"Hey Chazz, du hast wohl eben über etwas Wichtiges nachgedacht was?", fragte Jaden ihn, er nahm seinen Ellenbogen und stieß Chazz damit ein bisschen: "Na los raus damit!" "Ach es ist nichts.", sagte Chazz nur leichtbetrückt. "Ich seh doch das was ist, los sag schon.", erwiderte Jaden. "Ne es ist nichts, los wir verlieren sonst die Gruppe.", widersprach Chazz. Jaden stellte sich auf einmal vor Chazz. "Wir gehen nicht weiter bevor du mir nicht sagst was los ist!", erklärte Jaden stur. Chazz guckte kurz auf den Boden... er machte einen niedergeschlagenen Eindruck. Nun schaute er Jaden wieder an. "Warum möchtest du das denn unbedingt wissen?", fragte Chazz ahnungslos. Plötzlich wurde Jaden etwas rot und er kratzte sich hinten am Kopf... "Nunja ich... ähm... ich bin halt neugierig!", redete Jaden sich heraus. 'Na super, was erzähle ich hier für einen Müll, ich wollte es doch nur wissen, weil ich mir Sorgen um ihn mache.... Ich mag ihn halt... Vielleicht mag ich ihn ja zu sehr...' dachte Jaden. Chazz bemerkte Jadens Errötung 'Ist es möglich das...? Ne quatsch... das wär doch... oder vielleicht doch? Mag er mich vielleicht wirklich so wie ich ihn? Ich bin mir nicht sicher was ich tun soll' dachte er. Plötzlich herrschte Stille, Chazz schaute nach unten auf den Boden...

Jaden hoch in den Himmel.

Die Gruppe war schon weit entfernt, aber das war jetzt das geringste Problem der beiden. "Also ich...", fing Chazz an zu erzählen..., "Naja wie soll ich sagen... ich..." Jaden nahm seine Hände an Chazz' Schultern und blickte ihm tief in die Augen. "Sag schon", sagte er mit einer ruhigen Stimme. Chazz wurde darauf hin rot und erwiderte Jadens Blick. "Ich.. ich.... glaube.... ich... habe...." Plötzlich ertönte eine Stimme, welche Chazz unterbrach: "Jaaaaaaaaaaden? Chaaaaaaaaaazz?" Es war Hassleberry, der nach den beiden suchte. "Ah da seid ihr ja!", rief er, als er Chazz und Jaden sah. "Nanu, was macht ihr denn? Wollt ihr schmusen oder was?", fragte Hassleberry, da Jaden immer noch so nah an Chazz stand und seine Hände an seinen Schultern hielt. Chazz schnellte zurück. "Ach du spinnst, mit der Niete doch niemals!", sagte Chazz, er verschränkte dabei seine Arme. Jaden guckte etwas niedergeschlagen und antwortete dann leise: "Ja, wir doch nicht... los lasst uns weiter." 'Oh man wie dumm bin ich nur, aber ich hatte keine Wahl, es muss ja nicht die ganze Akademie wissen, dass ich Jaden mag' dachte Chazz. Jaden war ebenfalls in Gedanken versunken... 'Er mag mich also doch nicht.... wusst ichs doch... oh man.... womit hab ich das nur verdient'. Chazz bemerkte Jadens niedergeschlagenen Eindruck und fühlte sich mies. 'Ganz klar, ich muss es ihm einfach sagen! Aber wir können wir Zwei alleine sein? Ständig sind diese Nieten bei uns.' überlegte Chazz. Die Drei holten die Gruppe nun ein.

Kapitel 2: Der geheimnisvolle See

"So gleich sind wir da.", sagte Prof. Banner, "Da, das ist er, der geheimnisvolle See der Insel." "Was ist denn so geheimnisvoll?", fragte Alexis. "Dafür sind wir da, um das herauszufinden.", antwortete Prof. Banner. Die Gruppe stand vor dem See, der Anblick war einfach umwerfend, ein riesiger See, mitten im schönen Wald der Insel, Felsen die unter dem Wasserfall glänzten..."Wo...wow.", stotterte Jaden beeindruckend. 'Das ist er, das ist der Ort, ich schleich mich einfach mit Jaden weg, wenn niemand hinguckt und gesteh ihm dann meine Gefühle' überlegte sich Chazz, nein er überlegte es sich nicht... er war fest entschlossen es zu tun!

"Am besten teilt ihr euch nun in 2er Gruppen ein um das Geheimnis des Sees zu erforschen." teilte Prof. Banner uns mit.

"Ich geh mit Jaden! Äh also... ich möchte ein Team mit ihm bilden." rief Chazz sofort. "Okay einverstanden, dann haben wir Bastion und Hassleberry, Alexis und Syrus und Chazz und Jaden, ich werde entzwischen was vorbereiten, seid bitte in 2 Stunden wieder hier.", entschloss Prof. Benner.

'Man war das wieder peinlich.. Ich geh mit Jaden? Wie komm ich überhaupt dazu, so etwas zu sagen, dummer dummer Chazz'....'Hm Chazz rief sofort ohne zu zögern, dass er ein Team mit mir bilden will... ob das was zu bedeuten hat? Naja ich werde es ja sehn' dachte Jaden.

"Dann lass uns mal los.", sagte Jaden. Chazz hingegen nahm Jaden sofort an die Hand und rannte mit ihm in den Wald links vom See. Alexis bemerkte das und ging ihnen vorsichtig hinterher."Fang du schonmal an Bastion, ich komm gleich nach.", rief sie ihm noch zu.

"Was ist denn los, wohin brinst du mich?", fragte Jaden Chazz.

"Wirst du noch sehen...", antwortete dieser. Nach einigen Metern hielt Chazz an. Alexis stand etwas weiter entfernt hinter einem Baum und beobachtete die beiden 'Was ist nur los mit ihnen' fragte sie sich.

Chazz nahm nun auch Jaden's andere Hand und blickte ihm tief in die Augen. "Also Jaden.... du wolltest doch wissen worüber ich nachgedacht hab...", fing Chazz an. "Ja.... wollte ich, erzähl es mir bitte.", sagte Jaden darauf, er schaute Chazz ebenfalls tief in die Augen.

"Die Sache ist die Jaden..... ich....*zögern* ich glaube ich habe mich in dich verliebt! So jetzt ist es raus!", meinte er plötzlich... 'Oh mein Gott, er.... er.... ist.... in mich? Wirklich wahr? Das ist sooo..... ich weiß gar nicht was ich jetzt tun soll... oh er guckt dich an Jaden, los sag ihm das du dich auch in ihn verliebt hast, nur Mut trau dich'. Er brachte nichts raus, es herrschte wieder einen Moment lang stille.

'Ich bin so ein Idiot... er empfindet ja doch nichts für mich... er sagt nicht mal was dazu...' dachte Chazz, er wirkte sehr enttäuscht und traurig. Plötzlich zog Jaden Chazz' zu sich und umarmte ihn.... Chazz war zuerst etwas verblüfft, erwiderte die Umarmung dann aber auch. 'Die umarmen sich? Ohje was spielt sich denn hier ab...' fragte sich Alexis, die, die beiden immer noch beobachtete.

Chazz und Jaden genossen die Umarmung und die Stille sehr, doch auch Jaden hatte noch was loszuwerden." Und ich... ich dachte schon du magst mich nicht.... weißt du Chazz, ich hab mich auch in dich verliebt.... ich hab schon seit längerem diese Gefühle für dich, aber mir war da noch nicht so bewusst, was das zu bedeuten hat."

"Mir wurde es auch erst klar, nachdem ich soviel darüber nachgedacht hab... ich bin so

froh, dass du das Gleiche fühlst.", sagte Chazz, er löste die Umarmung einen Augenblick und schaute Jaden wieder in die Augen, dann, nahm seine Hände an Jadens Schultern, senkte seinen Kopf etwas undküsste Jaden! Es war ein Kuss voller Leidenschaft, er hielt lange an... Jaden erwiderte den Kuss natürlich und legte seine Arme um Chazz. So standen sie nun da, in der Lichtung...'Jaden und..... Chazz...? Das hab ich ja nun gar nicht erwartet, aber ich freu mich für sie, ich lass sie dann mal alleine' sagte sich Alexis, sie ging wieder zu Bastion zurück.

Jaden und Chazz küssten sich immer noch voller Leidenschaft.... dann lösten sie den Kuss und schlossen sich wieder fest in die Arme.

"Das ist so wunderbar.... ich bin so froh das ich dich hab.", sagte Chazz. "Und ich erst, ich lass dich nie wieder gehen... ich liebe dich Chazz."

"Ich liebe dich auch mein Jaden."

So gestanden sich Chazz und Jaden ihre Liebe.

Kapitel 3: Eine merkwürdige Entdeckung

Eine merkwürdige Entdeckung

"Chazz.... so schön das hier auch ist, wir müssen leider noch erforschen warum man den See "geheimnisvoll" nennt.", meinte Jaden. So lösten sie ihre Umarmung. "Du hast recht, achja Jaden... bist du damit einverstanden, dass wir diese Sache hier erstmal für uns behalten?", fragte Chazz. "Aber natürlich, los lass uns gehen." , antwortete Jaden. Die beiden machten sich auf den Weg zurück zum See. "Hm... sieht für mich aus wie ein ganz normaler See.", sagte Jaden grinsend. "Irgendwie schon. Aber irgendwas muss es hier doch geben, lass uns mal näher zum Wasserfall.", beschloss Chazz. Die anderen Gruppen waren nicht in Sicht, nur Prof. Banner, der auf einem Stein saß und irgendetwas schrieb. Jaden und Chazz gingen zum Wasserfall. "Also ich seh hier nichts besonderes und du?", fragte Jaden. "Ne, hier drüben ist auch nichts.", meinte Chazz. Jaden ging näher zum See und schaute ins Wasser. "Vielleicht finden wir ja im Wasser einen Hinweis.", sagte Jaden.

"Im Wasser? Darauf kannst auch nur du kommen, aber wir können ja mal gucken. Äh... und wer von uns soll reinspringen?", fragte Chazz. "Ach das mach ich!", entschied Jaden. Sofort zog er seine Jacke, sein T-Shirt und seine Schuhe aus, nun stand er da oben ohne nur mit seiner Hose vor Chazz. Chazz wurde sofort rot beim Anblick von Jaden. Er sagte aber nichts und Jaden sprang ins Wasser, er tauchte sofort unter. "Wa... warte, ich komm doch mit!", rief Chazz noch, er machte seinen Oberkörper ebenfalls frei und zog seine Schuhe aus, dann sprang er auch ins Wasser. Jaden tauchte nach einiger Zeit wieder auf. "Hey Chazz da...", Jaden brachte seinen Satz nicht zuende. Er hatte alles erwartet, nur nicht den halbnackten, nassen Chazz der vor ihm im Wasser schwamm. Die beiden fühlten sich sofort total angezogen. Chazz und Jaden blickten sich nur an und kamen sich dann näher. "Äh... nicht hier Chazz, denk dran, Prof. Banner oder eine der zwei Gruppen könnte jeden Moment auftauchen, was würden sie denken wenn sie uns halbnackt im See küssen sehen?", meinte Jaden lächelnd. Er kam näher zu Chazz und flüsterte ihm leise ins Ohr:" So gern ich das jetzt auch machen würde..." Chazz wurde total rot, er mochte es total, wenn Jaden diese leise Stimme benutzte, sie klang so sexy und verführerisch, da kann man sich nur schwer beherrschen. "Du hast recht, also du wolltest doch vorhin irgendwas sagen oder?", erinnerte sich Chazz. "Achja stimmt! Da unten am Ende des Sees, unter dem Wasserfall ist ein Durchgang! Lass uns da mal durchschwimmen." , berichtete Jaden. Er tauchte direkt unter und schwamm in Richtung Wasserfall, Chazz folgte ihm. Die beiden schwammen durch den Durchgang und tauchten wieder auf.

"Was ist das hier?", fragte Chazz. "Keine Ahnung, aber wir werden es herausfinden.", antwortete Jaden. Die beiden waren in einer riesigen Höhle gelandet, überall an der Wand glitzerte es. Der Boden war nicht hart, sowie Stein, er war ganz warm und irgendwie weich, so komisch sich das auch anhört.

Chazz und Jaden sahen sich um und entdeckten dann zwei Durchgänge.

"Wolang sollen wir?", fragte Jaden. "Lass uns links lang.", antwortete Chazz.

So gingen die beiden links lang und kamen wieder in einem Raum an, dort in dem Raum war ein kleiner Teich, die Wände glitzerten noch immer, es war wunderschön, wie sich das Glitzern im Wasser spiegelte.

Jaden und Chazz waren von diesem Anblick überwältigt, sie schauten sich wieder in

die Augen. Chazz und Jaden... alleine in einer so wunderschönen Höhle, beide mit freiem Oberkörper, wo man noch die Wassertropfen an der Brust langlaufen sehen konnte. Sie fühlten sich in diesem Moment extrem angezogen... ob das was mit der Höhle zu tun hat?

Sie kamen sich näher und konnten sich einfach nicht mehr beherrschen.

Sie umschlangen sich wieder und küssten sich leidenschaftlich.

Jaden hielt Chazz fest in den Armen und küsste ihn dann vom Oberkörper ab herunter, das machte Chazz total an. "Oh Jaden, ich liebe dich sooo, los küss mich weiter, das macht mich total an!", sagte Chazz, der die Küsse von Jaden total genoss. Jaden bemerkte den Felsen hinter Chazz und bewegte ihn langsam darauf zu, während er ihn weiter mit Küssen verführte. Chazz lag nun auf dem Fels und Jaden beugte über ihm. Sie küssten sich nun wieder auf dem Mund, ihre nassen Oberkörper berührten sich dabei. Es verweilte etwas so, bis Jaden leise sagte: "Nun bist du dran, mein süßer." So bewegte sich Jaden etwas zurück und die beiden tauschten die Plätze.

~Derweil am See~

Es waren schon 2 Stunden um, die beiden anderen Teams gingen wieder zum Treffpunkt zurück, wo Prof. Banner bereits wartete.

"Nanu, wo sind denn Jaden und Chazz?", fragte er. "Keine Ahnung, aber ihre Klamotten liegen am See.", sagte Syrus. 'Ihr.... ihre Klamotten liegen am See? Oh mein Gott, nachdem was ich gesehen hab, was die beiden da im Wald gemacht haben, kann ich mir irgendwie vorstellen, was sie gerade treiben.' dachte Alexis. "Alexis, ist irgendwas? Weißt du etwas?", fragte Bastion Alexis, da sie etwas abwesend wirkte. "Wie, wo... ne ich weiß gar nichts, lasst uns einfach warten.", meinte Alexis.

~Wieder zurück zu den Verliebten~

Chazz fing an Jaden am Hals zu küssen und ging dann immer weiter runter bis er schließlich an Jadens Hose ankam. Er öffnete langsam seine Hose und zog sie ihm aus. Jaden griff nun an Chazz' Gürtel, öffnete ihn und die Hose langsam und zog sie ebenfalls aus. Die beiden verführten sich noch eine Weile mit Küssen und wechselten die Position dann wieder. Jaden bewegte sich nun langsam runter und wollte sich gerade an Chazz' Boxershorts zu schaffen machen, als.... plötzlich die Erde bebte!

Epilog: Das Geheimnis des Sees

Das Geheimnis des Sees

"Waaah, was ist das? Ein Erdbeben?", rief Chazz. "Keine Ahnung, ich hab das Gefühl die Höhle stürzt ein! Schnell weg hier!", schrie Jaden. Er nahm Chazz an die Hand und rannte los, es gab noch einen weiteren Durchgang. Das Erdbeben hörte auf, als Chazz und Jaden den nächsten Raum erreichten. "Was ist denn hier nur los?! Erst dieser geheimnisvolle See, von dem ich noch nie gehört hab, dann diese Höhle unter Wasser und nun ein Erdbeben? Ich glaub ich bin im falschen Film!", sagte Chazz wütend. "Beruhig dich wieder, sieh dir lieber mal die Wand hier an, da steht doch irgendwas.", meinte Jaden. Chazz ging zu ihm um sich die Wand anzusehen. "Ja du hast recht, ich glaub das da soll 'Schicksal' heißen. Und das da 'Höhle'. Also soll das hier sowas wie eine Schicksalshöhle sein oder wie?", fragte Chazz. "Warte mal, hier steht noch 'Offenbarung'. Hm was soll das bloß heißen?", fragte sich Jaden.

"Dies ist die Höhle der Offenbarung vom See des Schicksals. Am See, sowie in dieser Höhle wird das wahre Gesicht eines Menschen offenbart. Viele Leute kommen hier her um zu erfahren was sie wirklich wollen, was der Sinn ihres Lebens ist und ähnliches. Betritt man diese Höhle, so erkennt man sein Schicksal.", erzählte eine geheimnisvolle Stimme. "Achja wirklich, das ist also das Geheimnis des Sees? Aber was ist unser Schicksal?", fragte Jaden. "Habt ihr das nicht bemerkt? Seit ihr am See angekommen seit, was habt ihr getan, was habt ihr gefühlt und wie ist es euch in der Höhle ergangen? Überlegt mal und dann wisst ihr die Antwort, ich muss nun gehen.", meinte die Stimme. "Weißt du was die Stimme meint? Ich hab keine Ahnung.", sagte Jaden. "Ja wir wissen das du nicht soweit denken kannst, aber überleg doch mal.... am See haben wir uns unsere Liebe gestanden und hier in der Höhle hätten wir fast..... du weißt schon. Das muss was zu bedeuten haben.", erklärte Chazz. "Ja stimmt, vielleicht ist es unser Schicksal gewesen hier zusammen zu kommen. Unser Schicksal ist es wohl für immer glücklich miteinander zu leben.", sagte Jaden. "Da könnte was wahres dran sein...", antwortete Chazz lächelnd. "Weißt du was, wir haben gerade das Geheimnis des Sees gelüftet! Ist ja stark, juhu! Los lass uns zu den anderen zurück.", rief Jaden. "Gerne, aber wie kommen wir hier wieder raus? Der andere Raum ist eingestürzt und hier seh ich nichts.", meinte Chazz. "Ach Chazz, guck doch der Teich da, da gehts sicher raus.", erwiderte Jaden. Die Beiden sprangen rein und tatsächlich führte dort ein Weg zurück zum See. Sie tauchten wieder auf und sahen die anderen Gruppen sofort auf sie zu laufen. "Jaden, Chazz, wo wart ihr denn? Wir haben uns Sorgen gemacht!", rief Syrus. Chazz und Jaden stiegen aus dem See. "Uns gehts bestens! Wir haben das Geheimnis gelüftet!", sagte Jaden stolz. "Sag mal Jungs... gibt es einen Grund das ihr beide nur eine Boxershorts tragt?", fragte Hassleberry. Chazz und Jaden guckten an sich herunter, ihnen war das etwas peinlich. "Naja wie es aussieht waren die beiden doch schwimmen, wieso sollten sie mit Klamotten schwimmen gehen.", meinte Prof. Banner. 'Puh gerade noch gerettet' dachte sich Chazz. "Dann erzähl mal, was ist das Geheimnis?", wollte Prof. Banner wissen. "Also... unter dem See gibt es eine Höhle, die zeigt den Menschen ihr Schicksal und zwar die 'Höhle des Schicksals', der See heißt übrigens auch nicht 'Der geheimnisvolle See', sondern 'Der See der Offenbarung'. Tada!", erklärte Jaden. "Super gemacht Jungs, dann habt ihr sicher auch euer Schicksal erkannt oder?", sagte Prof. Banner. "Ja, das haben wir.... das haben wir.", antwortete

Chazz leise, er guckte Jaden dabei an.

So war es also... Chazz und Jaden gehörten zusammen, dies war ihr Schicksal.